

## Medienmitteilung

Verfasser/in Silja Husar  
041 369 65 77, silja.husar@vbl.ch

Datum 21. April 2011

### Einsprachen gegen Trolleybusprojekt Büttenen

**Gegen die geplante Trolleybusverlängerung ins Büttenenquartier sind verschiedene Einsprachen erhoben worden. vbl, Verkehrsverbund Luzern und Stadt Luzern wollen das Projekt lösungsorientiert vorantreiben.**

Mit Einhaltung der gesetzlichen Frist haben verschiedene Personen aus dem Büttenenquartier beim Bundesamt für Verkehr (BAV) Einsprache gegen die geplante Trolleybusverlängerung erhoben. Es handelt sich um sechs Einzelparteien sowie eine Sammeleinsprache von acht Parteien. Bei einigen Einsprachen geht es um Anliegen in Zusammenhang mit konkret betroffenen Grundstücken. Die Sammeleinsprache enthält schwerpunktmässig allgemeine Vorbehalte gegen das Projekt, welche grösstenteils bereits bei der Volksmotion geäussert wurden.

Die Vernehmlassungsfrist des Kantons läuft noch bis Ende April. Die Einschätzungen der Fachstellen des Bundes werden Anfangs Juni erwartet. vbl wird nach Vorliegen dieser Berichte das weitere Vorgehen zusammen mit den involvierten Projektpartnern – der Stadt Luzern sowie dem Verkehrsverbund Luzern – besprechen und zu Handen des BAV Stellung nehmen. Das BAV beabsichtigt im Sommer die offiziellen Einigungsverhandlungen durchzuführen. Inwieweit die Einsprachen zu Verzögerungen oder zu Projektänderungen führen werden, ist zurzeit noch nicht absehbar. vbl hofft, dass die Verhandlungen möglichst lösungsorientiert abgeschlossen werden können und arbeitet am Projekt, um die Anliegen der Anwohner so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Für Rückfragen:

Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte vbl, 041 369 65 77 oder  
silja.husar@vbl.ch

Anzahl Zeichen 1410